



Theater und Bild. Inszenierungen des Sehens Abendvortrag und Workshop 26./27. Februar 2009

Mit Prof. Dr. Kati Röttger (Universiteit van Amsterdam) und Alexander Jackob (Universiteit van Amsterdam)

Dass Theater nicht nur Dramentext ist, sondern durch seine performative Aufführung stets auch visuelle Kunst bedeutet, ist offensichtlich. Bereits in der griechischen Antike war es als theatron ein Ort des Schauens. Darüber hinaus zeugen Begriffe wie Bühnenbild und Szenografie, sowie die über die Jahrhunderte gepflegte Zusammenarbeit von bildender Kunst und Theater von einer engen Verbindung der darstellenden Künste mit dem Bild. Auch im Schauspiel als körperlicher Praxis selbst, im Einnehmen von Posen, Attitüden und Haltungen verbirgt sich ikonisches Potential. In manchen Epochen, Stilen und Praktiken des Theaters bildet sich eine besondere Visualität heraus, die ikonische Spannungsverhältnisse wie beispielsweise das von Stillstand und Bewegung aufruft. Welche Rolle spielt die Anwesenheit des Zuschauers für die Generierung des transitorischen Bildes; und gibt es ein Theaterbild in der Erinnerung? Welche Rolle spielt die theatrale »Apparatur« und Ideologie der westlich-neuzeitlichen Theaterkultur? Was zeigen bildhafte oder intermediale Momente im Aufführungsgeschehen; welchen Sinn erzeugen sie, der jenseits von dramatischem Text und Sprache liegt? Was lässt eine Relationierung von Theater und Bild über Bilder lernen?

Veranstaltung und Organisation: Maren Butte

Programm

26. Februar 2009, 19.00 Uhr

Abendvortrag »Der fruchtbare Augenblick«. Inszenierungen von Emilia Galotti gestern und heute 20.30 Uhr Apéro

27. Februar 2009, 10.00 - 13.00 Uhr

Workshop Bewegte Bilder und Blickoszillationen

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.eikones.ch

Veranstaltungsort

eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel www.eikones.ch



